

„Ihr seid alle meine Kinder“

DJ-NACHT Reise in Geschichte der regionalen Disco-Szene – 1600 Besucher



Sie sind selbst Teil der Ausstellung im Schloss: Conny Schlimgen und Rainer Sieberns (rechts) aus Wilhelmshaven neben dem Kleid, das Conny Schlimgen seinerzeit auf ihren Disco-Touren trug. Auch Dagmar Paffrath (links) hat ein typisches Kleidungsstück der damaligen Zeit und Szene zur Ausstellung im Schloss beige-steuert.

BILDER: ATTO IDE

Die damalige Zeit ist schon „museumsreif“, aber immer noch Kult. Das zeigte die zweite DJ-Nacht auf dem Schlosshof in Jever.

VON ATTO IDE

JEVER – „Nein, museumsreif sind wir noch lange nicht – aber die Disco-Ausstellung im Schloss sollte trotzdem gepflegt und ausgebaut werden.“ Für Rainer „Tockel“ Sieberns aus Wilhelmshaven ist das überhaupt keine Frage und auch kein Widerspruch.

Auch Conny Schlimgen und Dagmar Paffrath sind restlos begeistert von der Erfolgsausstellung „Break On Through To The Other Side“ – können sie doch in einer Vitrine die Originalkleider zeigen, mit denen sie selbst seinerzeit durch die Discos und Tanzschuppen in der Region gezogen sind.

Lebendig wurden die damaligen Zeiten am Sonnabend im Schlosshof, wo die zweite DJ-Nacht mit den legendären Discjockeys und ihrer Musik von damals stattfand. Dieses Ereignis ließen sich natürlich auch Conny

Schlimgen, Dagmar Paffrath und Rainer Sieberns nicht entgehen und mischten sich unter die rund 1600 Besucher.

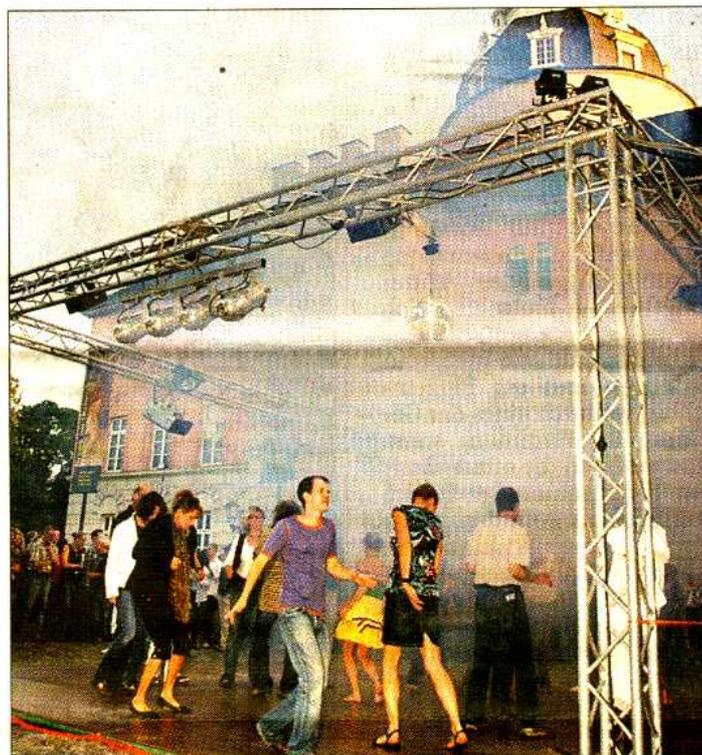
Auf zwei Bühnen legten die Diskjockeys der Lokale Meta, Tiffany, Ede Wolf, Why Not, Palazzo, Whisky a Gogo und weiterer damals angesagter Discos dieser Region die heißesten Scheiben der 1960er und 1970er Jahre auf.

Und sie sind auch die Stars des Abends: Rio de Luca, Emil Penning, Rainer Urb-schat, Sven Rogall, Gisbert Wegener, Wolfgang Milewski, Otto Sell, Rolf Joschko und Uwe Müller. Im Wechsel heizen sie mit Licht, Nebel und der Musik aus den Jahren des Aufbruchs ordentlich ein.

„Ich bin der Sohn von Rio de Luca“, stellt sich Carsten Früh aus Aurich an diesem Abend vor. Zuvor hatte de Luca – auch heute

noch Betreiber des Whisky a Gogo in Wittmund – die Leute mit den Worten begrüßt: „Schön, euch mal bei Tageslicht zu sehen. Ihr seid doch alle meine Kinder.“ Mit seiner gesamten Clique von damals war Carsten Früh nach Jever gekommen und ließ die alten Zeiten in Rios „Familie“ wieder aufleben.

So manches Erinnerungs-foto mit den Lieblings-DJs



Unter dem Schlossturm war die Tanzfläche inklusive Nebelmaschine aufgebaut worden. Auch Rio de Luca (ovales Bild) aus Wittmund war als DJ mit von der Partie.

der eigenen Jugendzeit wurde an diesem Abend geschossen. Doch Nostalgie herrschte keineswegs. So lebendig, wie die Musik dieser Zeit ist, ist auch das Lebensgefühl dieser Jahre. Die Musik prägt auch die heutige Pop-Kultur.

Was in diesem Jahr als „Zugabe“ zur Premiere der DJ-Nacht im vergangenen Jahr gedacht war, verlangt dringend nach einer weiteren Zu-

gabe im Jahr 2010. Mehr als 100 000 Besucher in der Ausstellung und eine Party mit dieser Stimmung zeigen, dass das Schloss der richtige Treffpunkt ist, um auch einmal etwas anders die „guten, alten Zeiten“ zu feiern.

→ siehe auch **KULTUR**, S. 23

@ Mehr Bilder im Internet unter www.NWZonline.de/fotos-friesland